

---

Subject: Body Hair, und warum es nicht für jeden sinnvoll ist

Posted by [BHRClinic](#) on Sat, 10 Jul 2010 21:56:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Leute,

des öfteren werde ich zu Body Hair gefragt und warum man(n) nicht den gesamten kopf damit bedecken kann.

Hier einige Erklärungen zu Body Hair. Wie immer sind das alles Ausführungen von Dr. Bisanga, die ich übersetze.

Body Hair kann bei manchen Personen wirklich den Donor "erhöhen", was für viele Patienten, vor allem die mit repair cases und die hohen NW Fälle, von hohem Nutzen sein kann, die eine bessere Abdeckung erreichen wollen, die sie mit Kopfhaar nicht erreichen würden. Die Extraktionsmethode bei BH ist die Follicular Unit Extraction (FUE). Die Wuchsrichtung und der Winkel des Body Hairs kann total unterschiedlich zu Kopfhaar sein. Die Wuchsrichtung ist vor allem sehr schwierig bei Barthaaren, da die Winkeln des Barthaares bei fast jeder Extraktion anders sind. Das wiederum bedeutet, dass eine sehr grosse Erfahrung notwendig ist, um Barthaare richtig und "lebend" zu verpflanzen.

Auch können Narben ein Thema werden bei BH, speziell bei sehr sichtbaren Flächen wie eben Bart/Gesicht oder auch Brust.

Die Extraktionsinstrumente und die Technik des Arztes sind ausschlaggebend dafür, dass keine sichtbaren "Rückstände" bleiben.

Selbst am Bart gibt es verschiedene Flächen, die verschieden schwierig oder auch leichter sind zum Extrahieren der Grafts.

Die Dehnbarkeit der Haut und ,ja, auch die Knochenstruktur können möglicherweise zu einer hohen Zerstörung des Grafts beim Extrahieren führen.

Dr. Bisanga führt zunächst nur eine kleine "Bart Session" durch, wartet wie die Heilung verläuft und wenn alles ok ist, dann macht er erst eine grössere Session.

Trotzdem sollte Platz zwischen den Punches sein, damit der Bart auch noch natürlich wirkt und keine "Flecken" von dünnen und dicken Barthaaren.

Zu beachten ist auch, dass die Heilung von Haut zu Haut verschieden ist und das manche mehr zu Narben neigen als andere.

Auch wenn BH verwendet werden kann, es kann keine Wunder wirken und es ist von der Struktur ganz anders als Kopfhaar.

BH ist auch nicht für Leute geeignet, die DHT Blocker verwenden, da diese bei BH genau das Gegenteil bewirken was sie bei Kopfhaar bezwecken sollen.

Also ist BH nicht für Leute geeignet die DHT Blocker jetzt oder in Zukunft nehmen wollen.

Wie schon erwähnt ist BH anders als Kopfhaar:

Die Wachstums- und Schlafphasen sind verschieden, die Länge, die Dicke, die Farbe und auch die durchschnittliche Anzahl an Haaren/Graft ist verschieden, nämlich mit 1 bis 2 Haaren/Graft deutlich niedriger als bei Kopfhaar.

Die Anwuchsrate ist niedriger, obwohl in den letzten BH Resultaten von Dr. Bisanga es sehr gute

90% und mehr Anwuchsrate bei Barthaaren gab.

Aber auch hier gilt: zunächst eine kleine Session um nicht nur die Anwuchsrate zu sehen, sondern auch das "Aussehen" der BH Grafts.

Dr. Bisanga hat weiters festgestellt, dass Barthaare nach und nach die Charakteren der Kopfhaare annehmen. Barthaare sind von Natur aus dicker als die meisten Kopfhaare, doch gibt es Fälle, bei denen Barthaare nach ca. 12 Monaten "weicher" nachgewachsen sind und sich immer mehr den umliegenden Kopfhaaren anpassen.

Alles in allem kann BH manchen Patienten helfen, doch ist es nicht für jeden geeignet. Ganze kahle Flächen sind unmöglich mit BH zu bedecken. Sehrwohl ist BH aber zum Verdichten geeignet, zum "mischen" in Kopfhaare.

Aber zuerst kleine Sessions, Heilung abwarten, Anwuchsrate abwarten, Aussehen abwarten und dann, sofern alles gut verlaufen ist, kann man an grössere Sessions denken.

Ist natürlich mit mehr Zeitaufwand verbunden, doch das beste Resultat, sowohl für den Empfängerbereich als auch für den Donor sollte wie immer im Vordergrund stehen.

Für Fragen stehe ich Euch wie immer sehr gerne zur Verfügung.

LG

Stefan

---